

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 29 (2016)
Heft: 9

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K



Kiosk 1 2 3 4 5

1 Haute Couture aus Blech

Ein Spengler arbeitet wie ein Schneider: Er schneidet, falzt, rundet, kantet, biegt, lötet und schweisst Blech zu dreidimensionalen Objekten. An der Schnittstelle zwischen den Gewerken muss er gut kommunizieren und verstehen, was es technisch umzusetzen gilt. Das Themenheft von Hochparterre geht dem konstruktiven Pingpong zwischen Unternehmer und Gestalter nach. Entlang der Themen Dach, Fassade und Kleinbauten zeigt es sechs Sonderanfertigungen. Ein Blick in die Werkstatt, ein Gespräch und eine kleine Firmengeschichte runden die Publikation ab.

«Haute Couture aus Blech», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

2 Gärtnern im Alter in der Stadt

Hochparterre hat im März mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Wädenswil ein Themenheft herausgegeben: «Gemeinsames Gärtnern im Alter». Nun gibt es die Tagung zum Heft. Städte werden dichter, Grünräume schrumpfen. Doch diese sind in einer alternden Gesellschaft wichtig für Menschen, deren Radius kleiner wird. Die Tagung stellt Projekte vor, die das Gärtnern im Alter präsentieren.

Fachtagung «Grünräume, Gärten und die zweite Lebenshälfte», Donnerstag, 15. September, Gartenpavillon des Museums Rietberg, Zürich www.zhaw.ch/iunr/alter-gruen-raum

3 Städtebau-Stammtisch

Der Mehrwertausgleich siehe Seite 56 dient der umsichtigen Innenentwicklung – darin sind sich alle einig. Auseinander gehen die Ansichten beim Gesetzesentwurf des Kantons Zürich. Den Gemeinden genügten 15 Prozent nicht, um die Verdichtung zu finanzieren, sagen die einen. Die Abgabe

gefährde Investitionen und verteuere das Wohnen, sagen die anderen. Umstritten ist zudem, ob das Gesetz die Praxis der städtebaulichen Verträge zwischen Investoren und Gemeinden behindert. Nach einer Einführung von Hansruedi Diggelmann, Jurist und Raumplaner, diskutieren Heinz Aemisegger, Rechtsanwalt und alt Bundesrichter, Andreas Wirz, Architekt und Projektentwickler für Wohnbaugenossenschaften, Stefan-Martin Dambacher, Leiter Projektentwicklung von Mobimo, und ein Gemeindevertreter aus der Region Zürich am Städtebau-Stammtisch mit Rahel Marti, Hochparterre. Mit freundlicher Unterstützung von Velux und des Zürcher Mieterverbandes.

Dienstag, 13. September, 19 Uhr, Architekturforum Zürich, Brauerstrasse 16, Zürich. Anmelden bis 8.9.: veranstaltungen.hochparterre.ch

4 Limmatfeld

Wer mit der Bahn von Zürich Richtung Westen reist, kennt den mächtigen Kirchturm, der linker Hand in den Himmel ragt und sagt: Hier ist Dietikon! Blicken die Zugreisenden auf der rechten Seite aus dem Fenster, entdecken sie einen neuen Turm: den Limmat-Tower, das Wahrzeichen des Limmatfelds. Wo die Firma Rapid einst bekannte Landmaschinen baute, steht heute «unsere kleine Stadt», wie die Entwickler das neue Quartier nennen. Das Themenheft blickt auf die Entstehungsgeschichte und präsentiert die bereits realisierten und die geplanten Baufelder.

«Limmatfeld», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, gedruckt oder digital bestellen: shop.hochparterre.ch

5 Urbane Qualitäten

Die Siedlungsgebiete haben sich grundlegend verändert. Das Buch «Urbane Qualitäten» der Edition Hochparterre hilft, Qualitäten und Defizite in

den neuen urbanen Gebieten festzustellen. Als praxisorientiertes Arbeitsinstrument richtet es sich an Planerinnen, Architekten, Studierende und alle, die sich in der Städtebau- und Raumentwicklungsdebatte mehr für Qualitäten und Potenziale als für Hektardichte und Ausnutzung interessieren. Anhand von sechs Begriffen definiert eine Forschergruppe der ETH Urbanität neu siehe Seite 41. Am Städtebau-Stammtisch stellen die Herausgeber Simon Kretz und Lukas Kueng das Buch und die Begriffe vor, danach diskutieren die Professoren Kees Christiaanse, Vittorio Magnago Lampugnani, Marc Angéllil, Christian Schmid und Günther Vogt mit Roderick Hönig, Hochparterre. Mit freundlicher Unterstützung von Velux.

«Urbane Qualitäten. Ein Handbuch am Beispiel der Metropolitanregion Zürich», 160 Seiten, rund 70 Bilder und Pläne, Fr. 29.– (für Abonnenten Fr. 23.–) Bestellen: edition.hochparterre.ch Buchvernissage und Städtebau-Stammtisch: Dienstag, 4. Oktober, 18 Uhr, ONA, Neunbrunnenstrasse 50, Zürich. Anmelden: veranstaltungen.hochparterre.ch

Im neuen Landesmuseum

Die Meinungen unserer Redaktoren zum neuen Landesmuseum lesen Sie in diesem Heft siehe Seite 46. Was die Architekten Emanuel Christ und Christoph Gantenbein, der Museumsdirektor Andreas Spillmann und die Besucherinnen am Eröffnungstag sagten, sehen Sie bei «Glanz & Lilia». www.hochparterre.ch/glanzundlilia